

Go East Generationen

Förderer des Forums

DAAD



Unterstützer des Forums

10 Jahre
Petersburger
DIALOG



10 лет
Петербургский
ДИАЛОГ



Forum der Absolventen russischer und sowjetischer Hochschulen in Deutschland am 4. September 2010, Berlin

Bericht zum Workshop „Alumni“

Am Workshop „Alumni“ nahmen ca. 60 Absolventen russischer bzw. sowjetischer Hochschulen teil. Er wurde von Marija Kononova, DAAD-Alumni und Professorin an der Staatlichen Polytechnischen Universität St. Petersburg sowie Dietmar Wulff, Absolvent der Staatlichen Universität Woronesh und Vorsitzenden der Assoziation der Absolventen und Freunde dieser Universität (DAWU), geleitet. Auf ausführliche einleitende Referate wurde verzichtet, dafür galt dem lebendigen Meinungsaustausch umso größere Aufmerksamkeit.

Der erste Teil des Workshops gehörte dem Erfahrungsaustausch. Das Wort ergriffen Vertreter von Absolventen-Vereinen der Staatlichen Lomonossov-Universität Moskau, des Leningrader Elektrotechnischen Institutes, der Institutes für internationalen Beziehungen in Moskau, der Staatlichen Universität Woronesh, der Timiriazev-Akademie, des Institutes für chemischen Maschinenbaus Moskau, des Institutes für Bergbau und anderer Organisationen. Es zeigte sich die Vielfalt der Organisationsformen, aber auch die Übereinstimmung bei den Zielsetzungen und praktischen Aktivitäten. Alle Vereine pflegen die Beziehungen der Mitglieder untereinander, treten als Organisatoren von kulturellen, wissenschaftlichen und wissenschafts- und wirtschaftspolitischen Veranstaltungen in Erscheinung, wirken bei der Anbahnung von Kooperationen und Kontakten zwischen „ihren“ almer mater und deutschen Einrichtungen mit, bisweilen sogar mit bemerkenswerter Effizienz. In diesem Sinne sind sie zivilgesellschaftliche Institutionen im besten Sinne des Wortes.

Im zweiten Teil des Workshops wurden die Entwicklungsperspektiven der Alumni-Netzwerke aufgezeigt. In diesem Zusammenhang betonten alle Teilnehmer der Diskussion übereinstimmend, dass der noch junge Verein Go East Generationen bei der Koordination von solchen Netzwerken, bei der Inauguration von konkreten Projekten und ihrer Bündelung eine sinnvolle und tragende Rolle spielen sollte. Im Einzelnen gingen folgende Vorschläge und Ideen ein:

- Ausbau von Go East Generationen zur Plattform von Alumni-Aktivitäten in Wissenschaft, Bildung, Kultur sowie in der sozialen Sphäre
- Internationalisierung der diesbezüglichen Bemühungen unter Einbeziehungen von Absolventen aus Russland, Tschechien, Polen, Ungarn, Kuba usw.
- Schaffung von Datenbanken, in denen Alumni ihre beruflichen bzw. wirtschaftlichen Aktivitäten erfassen lassen (unter strenger Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen) als Grundlage für eine Projekt- und Informationsbörse
- Inangriffnahme eines Geschichtsprojektes „Geschichte des Studiums von Deutschen in Russland und der Sowjetunion“
- Durchführung von Hochschulmessen in Deutschland, die führenden russischen Universitäten die Gelegenheit bieten, ihre Ressourcen vorzustellen
- Der Workshop verlief in kooperativer und aufgeschlossener Atmosphäre.

Dietmar Wulff, Berlin 04.09.2010